

## Rüdesheim, Nauheim und Heppenheim sind Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm nahe

### Finanzminister Dr. Schäfer besucht Kommunen zur Bilanz 2016

Rüdesheim, Nauheim und Heppenheim sind 3 von 15 Kommunen, die durch ihre Leistungen im vergangenen Jahr der Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes bereits nahe sind. Sie haben 2014, 2015 und 2016 ausgeglichene Haushalte vorgelegt und damit die Grundvoraussetzung dafür geschaffen, das Programm wieder verlassen zu können. Dies muss nun in einem nächsten Schritt durch geprüfte Jahresabschlüsse der Kommunen belegt werden. Hessens **Finanzminister Dr. Thomas Schäfer** besuchte heute die drei Kommunen im Rahmen seiner mehrtägigen Schutzschirmreise. Der Finanzminister und Finanzstaatssekretärin Dr. Bernadette Weyland informieren sich derzeit in allen 15 Kommunen über die Entwicklung unter dem Schutzschirm. Die weiteren Termine sind am Ende dieser Pressemitteilung aufgelistet.

„Schneller geht es kaum. Vier Jahre sind die Kommunen unter dem Kommunalen Schutzschirm des Landes, den wir mit 3,2 Milliarden Euro ausgestattet haben, um 100 Kommunen in Hessen besonders zu unterstützen. Drei Jahre hintereinander haben es nun 15 weitere Kommunen bereits geschafft, was wieder die Regel werden soll: Nur das Geld ausgeben, das man auch hat! Ich gratuliere allen, die sich für diesen Erfolg mächtig ins Zeug gelegt haben“, sagte Finanzminister Schäfer. Er hatte am Freitag in Wiesbaden die **Bilanz der Schutzschirmkommunen für das Jahr 2016** vorgestellt.

Die Bilanz in Kurzform: Über 95% der Kommunen haben ihre Konsolidierungsverträge mit dem Land eingehalten oder sogar übertroffen. 80% der Schutzschirmkommunen konnten das vergangene Jahr mit einem ausgeglichenen Haushalt beenden. Zusammen erzielten die Schutzschirmkommunen einen Überschuss von 236 Millionen Euro. Sie steigerten den ohnehin vorgesehenen Defizitabbau um außerordentliche 423 Millionen Euro. Alle Informationen zur Bilanz 2016 finden Sie unter: [www.schutzschirm.hessen.de](http://www.schutzschirm.hessen.de).

„Bei der **Schutzschirmreise** möchte ich mich vor Ort über die Entwicklung der Kommunen unter dem Schutzschirm informieren. Vor allem aber möchte ich mich bedanken. Die Konsolidierung der Haushalte schreitet natürlich auch so schnell voran, da die Steuereinnahmen gut sind. Der Schutzschirm funktioniert am Ende aber nur, und vor allem nur dann nachhaltig, wenn vor Ort richtig und entschieden gehandelt wird. Mein Dank geht daher an die Kommunalpolitiker, die die oftmals nicht einfachen Entscheidungen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern diskutiert, getroffen und schließlich konsequent daran festgehalten haben; an die Menschen vor Ort, die dieses Programm mitgetragen haben und an die vielen Bürgerinnen und Bürger, die selber angepackt haben, etwa wenn sie in Vereinen und Initiativen Leistungen für die Gemeinschaft übernommen haben. Das ist Ihr Erfolg!“

### **Rüdesheim**

Zunächst besuchte Finanzminister Schäfer die Stadt Rüdesheim am Rhein im Rheingau-Taunus-Kreis. Die Stadt erhielt vom Land **Entschuldungshilfen von rund 12,1 Millionen Euro**. Rüdesheim konnte den vereinbarten ersten Haushaltsausgleich um zwei Jahre von 2016 auf 2014 vorziehen.

**Bürgermeister Volker Mosler:** „Der Schutzschirm ist eine positive Unterstützung des Landes für unsere Entschuldung“.

### **Nauheim**

Nächste Station der Reise von Finanzminister Schäfer war die Gemeinde Nauheim im Kreis Groß-Gerau. Sie erhielt aus dem Schutzschirm des Landes **Entschuldungshilfen von rund 5,8 Millionen Euro**. Auch Nauheim konnte den vereinbarten ersten Haushaltsausgleich um zwei Jahre von 2016 auf 2014 vorziehen.

**Bürgermeister Jan Fischer:** „Die Entscheidung zur Teilnahme am Schutzschirm ist in der Gemeindevertretung mit deutlicher Mehrheit gefallen. Die gleiche Mehrheit hat sich anschließend dazu bekannt, dass ein gewohnt hoher Standard in unserer Kommune erhalten bleiben soll und dass es somit nicht zu einschneidenden Sparmaßnahmen gekommen ist, sondern die Finanzierung der Standards und der Schuldenabbau durch eine Erhöhung der Grundsteuer B sichergestellt wird. Seitdem hat sich die Lage der Kommune deutlich verbessert, so dass es gilt allen Beteiligten – insbesondere auch den Bürgern – für diesen Kraftakt zu danken.“

### **Heppenheim**

Den Abschluss dieses Tages der Schutzschirmreise bildete der Besuch der Stadt Heppenheim im Kreis Bergstraße. Sie erhielt **Entschuldungshilfen von rund 17,6 Millionen Euro** durch den Schutzschirm und konnte den Haushalt ein Jahr früher als vertraglich vereinbart ausgleichen.

**Bürgermeister Rainer Burelbach:** „Der kommunale Schutzschirm des Landes Hessen ist der wichtigste Baustein bei der Konsolidierung der Finanzen der Kreisstadt Heppenheim. Durch den massiven Schuldenabbau wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass wir zukunftsweisende Projekte bei ausgeglichenem Haushalt angehen können.“

Abschließend sagte **Finanzminister Schäfer**: „Das Land hat die Schutzschirmkommunen mit viel Geld unterstützt und steht ihnen mit Beratung zur Seite. Jede Kommune hat für sich entschieden, wie sie im Gegenzug das Ziel ausgeglichener Haushalte erreichen kann. Die Ideen dazu waren so vielfältig wie unsere kommunale Landschaft in Hessen. Eine Entscheidung haben aber alle Schutzschirmkommunen gleichermaßen getroffen: Die Entscheidung, die eigene Zukunft tatkräftig selber gestalten zu wollen. Eine nachhaltige Haushaltspolitik ist dafür die beste Voraussetzung! Mit dem Schutzschirm ist vielerorts nicht nur ein Anfang gemacht, sondern auch ein Mentalitätswechsel einhergegangen. Ich hoffe daher, dass die Kommunen ihren Erfolgskurs auch nach dem Schutzschirm beibehalten wollen und werden.“

**Am Dienstag, den 16. Mai setzte Finanzminister Schäfer seine Reise fort:**

**1. Gladenbach**

Treffpunkt mit **Bürgermeister Peter Kremer** ist um **14 Uhr** das

**Rathaus Gladenbach  
Magistratssitzungszimmer  
Karl-Waldschmidt-Straße 3  
35075 Gladenbach**

**Finanzstaatssekretärin Weyland beginnt ihre Reise am Donnerstag, den 18. Mai:**

**2. Helsa**

Treffpunkt mit **Bürgermeister Tilo Kütke** ist um **13.15 Uhr** das

**Rathaus Helsa  
Bürgermeisterraum  
Berliner Straße 20  
34298 Helsa**

**3. Willingen**

Treffpunkt mit **Bürgermeister Thomas Trachte** ist um **16 Uhr** der

**Bauhof Willingen  
Auf dem Wakenfeld 1  
34508 Willingen (Upland)**

Der Bauhof wurde in der Konsolidierungsphase gebaut. Eine Investition, die auch unter dem Schutzschirm möglich war.

**Finanzstaatssekretärin Weyland setzt ihre Reise fort am Freitag, den 19. Mai:**

#### **4. Werra-Meißner-Kreis**

Treffpunkt mit **Landrat Stefan Reuß** ist um 11.15 Uhr der

**Kreisausschuss Werra-Meißner-Kreis  
Sitzungssaal I, Nordflügel  
Schlossplatz 1  
37269 Eschwege**

Dem Werra-Meißner-Kreis kann Staatssekretärin Weyland zusätzlich **Förderzusagen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm** überbringen.

#### **5. Rotenburg an der Fulda**

Treffpunkt mit **Bürgermeister Christian Grunwald** ist um **13 Uhr** das

**Alte Finanzamt  
Weidenberggasse 13  
Rotenburg an der Fulda**

Das Gebäude war früher ein Finanzamt und wird zukünftig von der Stadt als Kita genutzt. Für den Umbau wird Staatssekretärin Weyland eine **Förderzusage aus dem Kommunalinvestitionsprogramm** überbringen. Die Stadt wird ihre Pläne für dieses Projekt näher vorstellen.

#### **6. Meißner**

Treffpunkt mit **Bürgermeister Friedhelm Junghans** ist um **15 Uhr** der

**Bergwildpark Meißner  
Wildpark 1  
37290 Meißner**

Der Wildpark ist aus Sicht der Kommune ein gutes Beispiel für gelungene Konsolidierung. Der ursprünglich defizitäre Tierpark konnte zuletzt Überschüsse erwirtschaften und steht nicht mehr zur Disposition.

#### **7. Witzenhausen**

Treffpunkt mit **Bürgermeisterin Angela Fischer** ist um 16.30 Uhr das

**Rathaus Witzenhausen  
Markt 1  
37213 Witzenhausen**

Der Stadt Witzzenhausen kann Staatssekretärin Weyland zusätzlich **Förderzusagen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm** überbringen.

**Finanzstaatssekretärin Weyland beschließt ihre Reise am Dienstag, den 23. Mai:**

**8. Gelnhausen**

Treffpunkt mit **Bürgermeister Thorsten Stolz** ist um **16.30 Uhr** das

**Rathaus Gelnhausen  
Obermarkt 7  
63571 Gelnhausen**

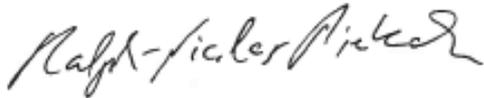
**9. Main-Kinzig-Kreis**

Treffpunkt mit **Landrat Erich Pipa** ist um **17.30 Uhr** das

**Landratsamt des Main-Kinzig-Kreises  
Barbarossastraße 24  
63571 Gelnhausen**

Wir würden uns freuen, Sie bei dem einen oder anderen Termin begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen



Ralph-Nicolas Pietzonka

\*\*\*